

Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V.



Einladung zur einer Ausstellungs- und Städtefahrt nach Frankfurt und Höchst

41812 Erkelenz, den 03. Jan. 2019

Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Freunde des Heimatvereins,

das Städel-Museum in Frankfurt ist bekannt für namhafte Ausstellungen und in 2019 gibt es zwei, die wir uns nicht entgehen lassen sollten. Im Frühjahr 2019 widmet sich das Städel Museum einem der folgenreichsten Kapitel der europäischen Kunstgeschichte: der venezianischen Malerei der Renaissance mit der Ausstellung **Tizian und die Renaissance in Venedig**.



Tizian - Bildnis eines jungen Mannes um 1510

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts entwickeln Giorgione und der junge Tizian, aufbauend auf ihrem Lehrer Giovanni Bellini, in der Lagunenstadt eine höchst eigenständige Spielart der Renaissance, die auf genuin malerische Mittel und die Wirkung von Licht und Farbe setzt. Nicht nur in Venedig macht diese neue Malerei Furore. Ihre Vertreter, allen voran Tizian, ebenso Sebastiano del Piombo oder Lorenzo Lotto, verbreiten die Innovationen bald auch außerhalb der Serenissima. Ab den 1540er Jahren tritt mit Jacopo Tintoretto und Paolo Veronese erneut eine hochbegabte junge Generation auf den Plan, die in Venedig um Aufträge wetteifert. In einer Folge von thematischen Kapiteln stellt die Ausstellung ausgewählte Aspekte vor, die für die venezianische Malerei des Cinquecento charakteristisch sind. Dabei spielen jeweils zeitübergreifende Kontinuitäten ebenso eine Rolle wie die teils rasante Entwicklung, die einzelne Bildthemen im 16. Jahrhundert erfuhren.

Nach dem Ausstellungsbesuch fahren wir mit dem Bus nach Sachsenhausen. In der urigen Äpfelwoi-Wirtschaft *Daubt Schneider* haben wir einen Tisch reservieren lassen. Auf der Speisekarte stehen Frankfurter Spezialitäten, wie Frankfurter Grüne Soße, Goethes Lieblingsessen (**Mittagessen nicht inklusive**).

Den Nachmittag verbringen wir im Frankfurter Stadtteil Höchst mit Rundgang durch die Höchster Altstadt. Dieser Stadtteil ist sehr lebendig und wurde erst 1928 nach Frankfurt eingemeindet. Als ehemaliger Manufakturstandort verschiedener Industriezweige entwickelte sich Höchst zu einem Stadtteil unterschiedlicher Facetten. Bekannt ist vor allem die pittoreske Altstadt, die 1972 unter Denkmalschutz gestellt wurde. Seine romantische Lage am Main macht „Höchst höchst“ sehenswert.

Bei einem zweistündigen Spaziergang sehen wir Fachwerk und Adelshäuser, die mittelalterliche Befestigungsanlagen am Maulufer, den Schloßplatz die Justinuskirche - eine der ältesten Kirchen Deutschlands - und vieles andere mehr. Lassen Sie sich überraschen.



Höchster Altstadt und Bolongaropalast

Zu dieser Fahrt laden wir Sie herzlich ein.

Termin:	Donnerstag, 21.02.2019
Abfahrt ab Neusser Straße, Jüdischer Friedhof:	08:00 Uhr
Führung durch im Städelmuseum	
1. Gruppe	11:15 Uhr
2. Gruppe	11:30 Uhr
Mittagspause bei Dauth Schneider	13:00 Uhr bis 14:30 Uhr
Abfahrt nach Höchst ca.	14:30 Uhr
Geführter Stadtrundgang durch Höchst	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freizeit in Höchst	17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Abfahrt aus Höchst	18:00 Uhr

Für die Fahrt wird ein Reisebus eingesetzt. Die Kosten für die Fahrt, Eintritt und Führung betragen pro Person **65,00 €** für Mitglieder, und **75,00 €** für Nichtmitglieder. Die Teilnehmerzahl ist auf 45 Personen begrenzt. Die Anmeldung ist ab dem

11.01.2019, ab 10:30 Uhr

möglich. Die Anmeldung gilt nur, wenn bis zum **15.02.2019** der jeweilige Betrag auf das Konto **IBAN DE73 3125 1220 0000 4209 19, BIC WELADED1ERK** überwiesen ist.

Erläuterungen gibt es während der Fahrt, die von Heike Goltz-Pranschke und Günther Merckens/Theo Görtz begleitet wird.

Mit freundlichen Grüßen